



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	Resilan LD
SDS-Nr.	456403
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Korrosionsschutzmittel. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
Lieferant	Deutsche BP Aktiengesellschaft Industrial Lubricants & Services Erkelenzer Straße 20 D-41179 Mönchengladbach Germany Telefon: +49 (0)2161 909-30 Telefax: +49 (0)2161 909-392
NOTRUFNUMMER	Carechem: +44 (0) 208 762 8322 (24 Stunden erreichbar)
E-Mail-Adresse	MSDSadvice@bp.com

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.

Physikalische/chemische Gefahren	Entzündlich.
Gesundheitsrisiken	☒ Gesundheitsgefährlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gefahren für die Umwelt	☒ Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Additive

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	64742-82-1	50 - 100	265-185-4	R10 Xn; R65 R66, R67 N; R51/53 Xi; R36	[1]
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	1 - 5	203-961-6		[1] [2]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] PBT-Stoff

[4] vPvB-Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
Einatmen	☒ Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Einen Arzt verständigen.
Verschlucken	Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Einen Arzt verständigen.
Hinweise für den Arzt	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

Produktname Resilan LD	Produktcode 456403-DE10	Seite: 1/6
Ausgabedatum 2 März 2010	Format Deutschland (Germany)	Sprache DEUTSCH (GERMAN)

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet

Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

Ungeeignet

Keinen Wasserstrahl verwenden.

Gefährliche

Zersetzungsprodukte

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:

Kohlendioxid
Kohlenmonoxid

Ungewöhnliche Feuer- /Explosionsgefahren

Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Spezielle

Brandbekämpfungsmaßnahmen

FEUER NICHT BEKÄMPFEN, WENN ES DAS MATERIAL ERREICHT. Den Brandbereich verlassen und das Feuer ausbrennen lassen. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Zuerst Umstehende aus Sichtweite des Unfallorts und weg von Fenstern bringen.

Schutz der Feuerwehrleute

Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

Brandgefahr in der Gegenwart verschiedener Substanzen

Feuergefahr durch Abdrehspäne - Unverdünnte Metallbearbeitungsöle können qualmen, sich thermisch zersetzen oder sich entzünden, wenn sie in Kontakt mit glühenden Abdrehspänen kommen.

Um die Bildung von glühenden Abdrehspänen zu vermeiden, muß die Schnittfläche des Werkstückes während des Schneidprozesses immer ausreichend mit Öl versorgt werden.

Zusätzlich sollten die Späne regelmäßig entfernt werden, um die Brandgefahr zu minimieren.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene

Vorsichtsmaßnahmen

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

Grosse freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

Kleine freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Nicht an Haut und Kleidung gelangen lassen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Kontakt mit verschüttetem und ausgelaufenem Produkt mit dem Erdreich und Oberflächengewässern vermeiden. Konzentrationen von Nebel, Rauch und Dämpfen in geschlossenen Räumen können zur Bildung von explosionsgefährdeten Atmosphären führen. Übermäßiges Spritzen, Bewegen oder Erhitzen muss vermieden werden. Nach Umgang gründlich waschen.

Lagerung

In einem separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.

Deutschland - Lagerklasse

3A

Produktname Resilan LD	Produktcode 456403-DE10	Seite: 2/6
Ausgabedatum 2 März 2010	Format Deutschland (Germany)	Sprache DEUTSCH (GERMAN)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeitsplatz-Grenzwerte

TRGS900 (Deutschland).

MAK: 100 ppm 8 Stunde(n).

MAK: 500 mg/m³ 8 Stunde(n).

TRGS900 AGW (Deutschland).

Kurzzeitwert: 100 mg/m³ 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 1/1997

Schichtmittelwert: 100 mg/m³ 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 1/1997

ACGIH TLVs

Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere

ACGIH (USA).

TWA: 100 ppm 8 Stunde(n).

Für Informations- und Orientierungszwecke sind die ACGIH-Werte beigefügt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachende Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält. Eine lokale Entlüftung ist zu bevorzugen, weil sie der Kontamination am Ort ihrer Entstehung entgegenwirkt und somit die Verbreitung der Substanz im Arbeitsbereich verhindert.

Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Empfehlung: Halbgesichtsmaske - Filter für Dämpfe organischer Verbindungen (Typ A). Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Chemikalienfeste Handschuhe. Empfehlung: Nitrilhandschuhe. Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

Haut und Körper

Berührung mit der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit.

Farbe

Gelb.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt

Geschlossener Tiegel: 40°C (104°F)

Explosionsgrenzen

Unterer Wert: 0.6%

Oberer Wert: 7%

Viskosität

Kinematisch: 1.8 mm²/s (1.8 cSt) bei 20°C

Dichte

<1000 kg/m³ (<1 g/cm³) bei 15°C

Löslichkeit

unlöslich in Wasser.

Verteilungskoeffizient (LogKow)

>1

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität

Das Produkt ist stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Zu vermeidende Bedingungen

Von Zündquellen fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe

Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.

Gefährliche

Zersetzungsprodukte

Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören:

Kohlenoxide

Produktname Resilan LD

Produktcode 456403-DE10

Seite: 3/6

Ausgabedatum 2 März 2010

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

(Germany)

(GERMAN)

11 . Angaben zur Toxikologie

Chronische Toxizität

Chronische Wirkungen Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen und/oder Dermatitis führen.

Wirkungen und Symptome

Augen Kann leichte Augenreizungen verursachen.

Haut Wirkt leicht reizend auf die Haut.

Einatmen Einatmen von Ölnebeln oder -dämpfen bei hohen Temperaturen kann Reizung der Atemwege hervorrufen.

Verschlucken Aspirationsgefahr beim Verschlucken - schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.

12 . Umweltspezifische Angaben

Persistenz/Abbaubarkeit Biologisch nicht leicht abbaubar.

Mobilität Flüchtig. Flüssigkeit. unlöslich in Wasser.

Bioakkumulationspotenzial Dieses Produkt kann durch die Nahrungsketten in der Umwelt biologisch akkumulieren.

Gefahren für die Umwelt Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 . Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Unbenutztes Produkt

Europäischer Abfallkatalog (EAK) 13 02 08* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

Verpackung

Europäischer Abfallkatalog (EAK) 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14 . Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klassifizierung	UN1268	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.	3	III		Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 30 CEPIC-Tremcard 30GF1-III
ADNR-Klassifizierung	UN1268	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.	3	III		-
IMDG Klassifizierung	UN1268	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.. Meeresschadstoff (Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere)	3	III		Notfallpläne ("EmS") F-E, S-E Meeresschadstoff
ICAO/IATA-Klassifizierung	UN1268	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G.	3	III		-

VG* : Verpackungsgruppe

Brit. Notfallmaßnahmencode: 3Y

Produktname Resilan LD	Produktcode 456403-DE10	Seite: 4/6
Ausgabedatum 2 März 2010	Format Deutschland (Germany)	Sprache DEUTSCH (GERMAN)

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
--------------	-----------	--------------------	--------	-----	---------	---------------------------

ADR/RID Klassifizierungscode: F1

ADNR Klassifizierungscode: F1

15. Rechtsvorschriften

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

Anforderungen an das Etikett

Gefahrensymbol oder -symbole



Gesundheitsschädlich

Umweltgefährlich

Gefahrenbezeichnung

R-Sätze

10- Entzündlich.
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S24- Berührung mit der Haut vermeiden.
S43- Zum Löschen niemals Wasser verwenden.
S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S62- Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Zusätzliche Warnhinweise

Enthält Calciumsulfonat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Bestimmungen

Europäisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

US-Inventar (TSCA 8b)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Australisches Chemikalieninventar (AICS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanadisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)

Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)

Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS

2 Anhang Nr. 4

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

10- Entzündlich.
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R36- Reizt die Augen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Historie

Ausgabedatum/
Überarbeitungsdatum

02/03/2010.

Datum der letzten Ausgabe

01/12/2009.

Erstellt durch

Product Stewardship

Hinweis für den Leser

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Produktname	Resilan LD	Produktcode	456403-DE10	Seite:	5/6
Ausgabedatum	2 März 2010	Format Deutschland		Sprache	DEUTSCH
		(Germany)			(GERMAN)

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

Produktname Resilan LD	Produktcode 456403-DE10	Seite: 6/6
Ausgabedatum 2 März 2010	Format Deutschland (Germany)	Sprache DEUTSCH (GERMAN)